



Nachmittag für Senioren

HÜNFELD. Zu einem Seniorenachmittag bei Kaffee und Kuchen lädt das Stadtteilbüro im Hünfelder Nord- und Ostend für Donnerstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr in das Pfarrheim St. Ulrich ein.

Bürgerbüro zu

HÜNFELD. Wegen einer Schulungsveranstaltung bleiben das Bürgerbüro, das Standesamt und das Gewerbeamt am Dienstag, 28. November, nachmittags geschlossen, teilt die Stadtverwaltung Hünfeld mit.

Adventlicher Hofladen

KIRCHHASEL. Einen kleinen Adventszauber veranstaltet der Hofladen Familie Richter am Sonntag, 10. Dezember, ab 12 Uhr in Kirchhasel. In der Georgstraße 8 gibt es unter anderem handgemachte Dekoration, Geschenke und Köstlichkeiten.

Erzählcafe

HÜNFELD. Das Erzählcafe im DRK-Generationentreff in der Mackenzeller Straße findet jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Themenbezogene Gespräche werden bei gemütlichem Beisammensein, Kaffee und Kuchen geführt. Der Bürgerbus kann in Anspruch genommen werden. Anmeldungen und Infos bei Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13, oder E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de. Die Termine sind: 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember.

Musik, die das Herz berührt

Jubilate-Konzert in der voll besetzten Klosterkirche

HÜNFELD. Ein fulminantes Jubilate-Konzert hat in der Hünfelder Klosterkirche stattgefunden. Dazu hatte der Magistrat der Stadt eingeladen. Die Sänger und Musiker präsentierten Lieder, die das Herz berührten.

Der Ökumenische Singkreis (Leitung: Tobias Reichart) hatte unter anderem „Es tagt der Sonne Morgenstrahl“ und „Wohl mir das ich Jesus habe“ dabei. Der Männergesangsverein Hünfeld (Leitung: Vladimir Langenstein) gab unter anderem „Wohin soll ich mich wenden“ und „Wandrer's Nachtgebet“ zum Besten. Moderne geistliche Lieder hatte der Jugendchor

und das Vokalensemble St. Benedikt (Leitung: Christopher Löbens, Orgelbegleitung: Anton Löbens) vorbereitet. Sie präsentierten unter anderem das Spiritual „Good News“ und „Gott sei mit dir in guter Zeit“.

Der Kirchenchor St. Jakobus und das Vokalensemble St. Benedikt (Leitung: Christopher Löbens, Orgelbegleitung: Anton Löbens) hatten unter anderem „Gloria“ und „Magnificat“ dabei.

Das Kammerorchester Hünfeld (Leitung: Thomas Nüdling) präsentierte ein wunderschönes Werk von Antonio Vivaldi und den Walzer von Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch.

Stimmungsgewaltig wurde es zum Abschluss, als alle Mitwirkenden unter der Leitung von Christopher Löbens gemeinsam den Kanon „Der Herr ist mein Hirt“ nach der Musik von Thomas Nüdling sangen und spielten.

Die musikalisch-organisatorische Gesamtleitung des Jubilate-Konzertes hatte Regionalkantor Christopher Löbens inne. Ihm wurde während des Konzertes herzlich gratuliert: Seit 30 Jahren ist er als Regionalkantor in Hünfeld tätig. Ludmilla Kout dankte ihm im Namen aller Sänger und Musiker für seinen Einsatz, sein Engagement, sein Feingefühl und seine unermüdliche Geduld.



Festliche Klänge waren während des Jubilate-Konzertes in der Hünfelder Klosterkirche zu hören. Die musikalische Gesamtleitung hatte Regionalkantor Christopher Löbens.

Spende für Seniorenarbeit

DRK-Hünfeld wirbt um Unterstützung

HÜNFELD. Weihnachten ist Anlass, Unterstützung für das soziale Wirken des DRK der Familie und den Freunden zu zeigen. Seit vielen Jahren bietet das DRK im Hünfelder Land an, anstelle von Weihnachtsgrüßen eine Spende zu entrichten. Diese Spenden werden für die Seniorenarbeit des DRK im Kreisverband, insbesondere für den Seniorentreff, verwendet. Dank dieser Mittel kann in vielfältiger Weise eine Betreuung von älteren

Menschen erfolgen. Deshalb bittet das DRK auch in diesem Jahr wieder um Unterstützung. Der Mindestbetrag sind 25 Euro. Als Spendenbescheinigung gilt das Überweisungsformular oder der Ausdruck des Kontoauszuges.

Die Liste aller Spender wird auch in diesem Jahr in der Weihnachtsausgabe der Hünfelder Zeitung mit einem Weihnachtsgruß veröffentlicht. Einzahlungen bitte das Rote Kreuz auf eines

der folgenden Spendenkonten unter der Angabe „GWA 2023“ vorzunehmen: Sparkasse Hünfeld, BIC: HELADEF1FDS, IBAN: DE49530501800070038758 oder VR-Bank NordRhön eG, BIC: GENODEF1HUE, IBAN: DE77530612300002526549. Auf dem Überweisungsträger sollte die Bezeichnung angegeben werden, die bei der Veröffentlichung erscheint. Letzter Einzahlungstermin ist 6. Dezember.



Schwester Brunhilde war Ehrengast beim diesjährigen St. Elisabeth-Tag in der Helios St. Elisabeth-Klinik.

Für Halt im Leben

St.-Elisabeth-Tag in kleiner Runde gefeiert

HÜNFELD. Der Kreis war zwar klein, aber die Tradition ist groß: In der Hünfelder Helios-St.-Elisabeth-Klinik wurde mit einem feierlichen Gottesdienst und einer geselligen Kaffeetafel der traditionelle St. Elisabeth-Tag begangen. Pater Alois Schmidpeter ging dabei in seiner Predigt auf das barmherzige Wirken der Namensgeberin der Klinik ein.

Beim Gottesdienst und der anschließenden Kaffeetafel war auch Brunhilde Wehner, die langjährige Pflegedienstleiterin, Oberin des Hünfelder Konvents und spätere Generaloberin der Barmherzigen Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul in Fulda zu Gast. Sie freute sich, ihre alte Wirkungsstätte besuchen zu können.

Bis heute verfolge sie aufmerksam die Entwicklung der Klinik, die so wichtig für die Menschen in der Region sei. Bürgermeister Benjamin Tschesnok ging darauf ein, dass dies der erste St.-Elisabeth-Tag sei, der nach den Corona-Jahren wieder gefeiert werden könne. Die Namensgeberin stehe auch dafür, dass dieses Haus trotz aller Entwicklungen auf einem festen Fundament christlicher Werte stehe. Diese Werte seien unver-

zichtbar für eine intakte Gesellschaft, da sie Halt gäben. Auch das Krankenhaus sei wichtig für die Menschen in der Region, schließlich sei es in allen gesundheitlichen Notfällen die erste Anlaufstelle für die Menschen. Er hoffe, dass sie das auch unter den veränderten politischen Rahmenvorgaben bleiben könne. Geschäftsführer Sebastian Mock gab einen kleinen Überblick über die Entwicklung des Hauses. In der Inneren Medizin, der größten Abteilung, ist mit Chefarzt Esmail Abdulla nicht nur eine neue Leitung gekommen, Walid Khadr habe das Leistungsspektrum als leitender Oberarzt um das kardiologische Spektrum wesentlich erweitert. Auch das chirurgische Leistungsspektrum konnte ausgebaut werden. Mit Dr. Dan-Tudor Balcan sei ein neuer leitender Oberarzt gekommen, der in Hünfeld nun auch Wirbelsäulenerkrankungen operativ behandle.

Außerdem sei die Hünfelder Klinik das erste Haus im Kreis, bei dem Patienten auch online Terminvereinbarungen vornehmen könnten. Weiterhin berichtete Mock, dass im Sinne der Nachhaltigkeit die Klinik in den kommenden Monaten mit einer leistungsfähigen Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden solle.



Wigbertschüler gewinnen Bundespreis

HÜNFELD. Was ein toller Erfolg: Die Geschichtswerkstatt der Wigbertschule hat für ihren Film „Kein Dach mehr über dem Kopf – Wohnen zur Zeit des Großen Brandes von Hünfeld 1888“ beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten den dritten Bundespreis gewonnen. Dafür gab es für die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerin Konstanze Lepel ein Preisgeld über

750 Euro. Zuvor hatten sie bereits für den Film einen Hessischen Landessiegerungen. Beim Tag der offenen Tür an der Wigbertschule gratulierte Matthias Leibold als stellvertretender Schulleiter den Schülern und Konstanze Lepel zu der hervorragenden Platzierung und überreichte die Urkunden. Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok überbrachte der Geschichtswerkstatt die

besten Glückwünsche zu diesem tollen Erfolg und lobte vor allem die hohe Qualität des Films. Ute Schneider, Leiterin des Konrad-Zuse-Museums mit Stadt- und Kreisgeschichte, gratulierte ebenfalls herzlich. Der Film ist über den YouTube-Kanal der Stadt Hünfeld zu sehen: <https://youtu.be/feftdLLUo2c?si=2V5Nu2KLkYVj9RRH>



Spenden statt Geschenke

MACKENZELL. „Ich brauche wirklich nichts“, dachte sich Harald Trapp bei seinem 70. Geburtstag. Deshalb bat er die Gäste darum, statt Geschenken für die Aktion Hünfelder Sorgenkinder zu spenden. Dabei kamen 700 Euro zusammen, die er jetzt gemeinsam mit seiner Frau Michaela an Rita Fennel, Vorsitzende der Aktion Hünfelder Sorgenkinder, überreichen konnte. Er

freue sich, dass damit Gutes getan werden könne, betonte der langjährige Mackenzeller Wirt. 36 Kinder aus dem Hünfelder Land werden derzeit von den Vorstandsmitgliedern der Aktion Hünfelder Sorgenkinder ehrenamtlich betreut. Dabei konzentrierte sich die Hilfe auf all das, was von Krankenkassen und anderen staatlichen Institutionen nicht finanziert werde. Es gehe

beispielsweise um spezielles Spielzeug, die Förderung von therapeutischem Reiten oder auch die Unterstützung der Eltern bei Fahrtkosten zu therapeutischen Angeboten. Sie bedankte sich für die großzügige Spende. Das werde von den betroffenen Familien aufmerksam aufgenommen und animierte möglicherweise auch andere, auf Geschenke zu verzichten.